Paulina Szczepaniak

Frühe nachbarsprachige Bildung in Kitas entlang der sächsisch-polnischen Grenze

Bachelorarbeit

BACHELOR MASTER Publishing

Szczepaniak, Paulina: Frühe nachbarsprachige Bildung in Kitas entlang der sächsisch-polnischen Grenze, Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2016
Originaltitel der Abschlussarbeit: Frühe nachbarsprachige Bildung in Kitas entlang der sächsisch-polnischen Grenze

Buch-ISBN: 978-3-95993-021-5
PDF-eBook-ISBN: 978-3-95993-521-0
Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2016
Zugl. Europa Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), Deutschland, Bachelorarbeit, 2016

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
http://www.bachelor-master-publishing.de, Hamburg 2016
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abstract **3**

1. Einleitung **4**

2. Aspekte der kognitiven Lernprozesse bei Kindern im Vorschulalter **8**

3. Frühkindliche Sprachentwicklung **13**

3.1 Erstspracherwerb 13

3.1.1 Prosodie – Silben, Tonhöhe, Lautheit und Dauer 14

3.1.2 Linguistische Kompetenz 14

3.1.3 Pragmatik 18

3.2 Nachbarspracherwerb 20

3.2.1 Definition des Begriffs im Kontext der Mehrsprachigkeit 20

3.2.2 Früher Nachbarspracherwerb und das kindliche Sprachpotenzial 23

4. Förderungsformen des frühen Nachbarspracherwerbs in Grenzräumen **27**

4.1 Förderungsprogramme für den frühen Nachbarspracherwerb im sächsisch-polnischen Grenzraum 29

4.1.1 „Nachbarsprache von Anfang an!“ – Projekt der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung 31

4.1.1.1 Projekthintergrund: Definition und die wichtigsten Ziele 31

4.1.1.2 Förderungsangebot und Ausblick auf den aktuellen Forschungsstand der Sächsischen Landesstelle 34

5. Forschungsmethoden **38**

6. Datenerhebung und Datenauswertung **39**

6.1 Private vs. staatliche Kita und Nachbarsprachangebot **47**

7. Zusammenfassung **49**

8. Quellenverzeichnis **50**

Abstract

Wczesna nauka języka sąsiada w polsko-niemieckim regionie przygranicznym jest jednym z najbardziej aktualnych tematów zarówno w polskiej jak i niemieckiej oświacie. Z licznych badań naukowych wynika jednoznacznie, że wielojęzyczność staje się coraz bardziej atrakcyjna dla rozwoju dziecka, a w odległej perspektywie przyczynia się do poprawy stosunków ekonomiczno-społecznych pomiędzy sąsiedzkimi państwami.

Regiony przygraniczne oferują wyjątkowo sprzyjające warunki do nauki języka sąsiada, przede wszystkim dzięki możliwości praktycznego używania języka obcego- w autentycznych sytuacjach. Nic więc dziwnego, że jest coraz więcej polskich i niemieckich inicjatyw, które starają się wspierać naukę języka sąsiada już od najmłodszych lat. *„Język kraju sąsiedzieckiego od najmłodszych lat”* to projekt Saksońskiej Placówki ds. Wczesnej Nauki Języków Krajów Sąsiedzkich, finansowany przez Saksońskie Ministerstwo Kultury. Z pomocą prac badawczych z pogranicza lingwistyki stosowanej i psychologii kognitywnej wyjaśniam fenomen wczesnej nauki języka sąsiada, ze szczególnym uwzględnieniem procesów uczenia się u dzieci w wieku przedszkolnym.

Dotychczasowe badania Saksońskiej Placówki z zakresu wczesnej edukacji językowej w przedszkolach dotyczą przede wszystkim kraju związkowego Saksonia. W związku z tym, zdecydowałam się na przeprowadzenie ankiety telefonicznej w przedszkolach w powiecie zgorzeleckim. Wyniki wywiadów z dwudziestoma sześcioma nauczycielkami wychowania przedszkolnego zostały przedstawione w empirycznej części pracy. Jest to pierwszy krok w stronę zbadania potencjału językowego po drugiej stronie Odry, a co ważniejsze- istotne źródło informacji, umożliwiające dalszy rozwój Saksońskiej Placówki.

Frühe nachbarsprachige Bildung in der deutsch-polnischen Grenzregion zählt zu den aktuellsten Themen sowohl in der deutschen als auch in der polnischen Bildungslandschaft. Neue Forschungen weisen eindeutig darauf hin, dass die Mehrsprachigkeit an Attraktivität für die kindliche Entwicklung gewinnt und in der erweiterten Perspektive trägt sie auch zu der Verbesserung der wirtschaftlich-sozialen Beziehungen zwischen Nachbarländer bei.

Grenzräume bieten besonders günstige Bedingungen für das Lernen der Nachbarsprache, vor allem dank der Möglichkeit, die Sprache in authentischen Situationen benutzen zu können. Von daher überrascht es nicht, dass immer mehr deutsch-polnische Initiativen versuchen das Lernen der Nachbarsprache schon ab frühesten Jahren zu fördern. „Nachbarsprache von Anfang an!“ ist ein Projekt der Sächsischen Landestelle für Frühe Nachbarsprachige

Bildung[1], fachlich unterstützt und finanziert durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus.
Mithilfe der Forschungsarbeiten aus dem Bereich der angewandten Linguistik und kognitiver Psychologie wird das Phänomen des frühen Lernens der Nachbarsprache mit besonderer Berücksichtigung der Lernprozesse bei Kindern im Vorschulalter erklärt.
Bisherige Forschungen der LaNa auf der Ebene der frühen nachbarsprachlichen Bildung fokussieren sich in erster Linie auf das Gebiet des Bundeslandes Sachsen. Es gibt jedoch keine Daten, die sich auf das polnische Grenzgebiet beziehen. In diesem Zusammenhang, entschloss ich mich für die Durchführung einer telefonischen Befragung in Kindergärten innerhalb des Görlitzer Umkreises. Die Ergebnisse der Interviews mit 26. Kindergärtnerinnen wurden im empirischen Teil meiner Arbeit aufgezeigt – ein erster Schritt in die Richtung der Potenzialprüfung auf der anderen Seite der Oder und was eine wichtigere Rolle spielt, eine relevante Informationsquelle für die weitere Entwicklung der LaNa.

1. Einleitung

„(...)Entweder resignieren die Kinder, ziehen sich zurück oder klagen darüber, dass ihnen so langweilig ist, oder sie suchen vielfältige Chancen, die Welt dennoch zu entdecken, etwa durch Regel- und ***Grenzüberschreitungen****“*[2]

Während einer der Gespräche mit den Leiterinnen der polnischen Kindergarteneinrichtungen im polnischem Zgorzelec wurde mir eine interessante Geschichte erzählt. Eines Tages kam zu einer Elternversammlung die Mutter eines 5-jährigen Jungens und mit Begeisterung sprach sie davon, dass ihr Sohn jeden Abend in der Badewanne *„O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie schön sind deine Blätter“* singt und obwohl sie kein Wort davon verstehen konnte oder auch nicht wusste, warum dieses deutsches Weihnachtslied zu dem Baderitual ihres Sohnes auf einmal gehörte, fing sie immer an mitzusingen.
Ich denke, diese kurze Erzählung verrät über die Lernprozesse der Kinder mehr als viele von den Büchern, die uns heutzutage so zahlreich zur Verfügung stehen. Diese so lapidar klingende Behauptung deutet etwas Wesentliches an: Als Kind lernt man eine Sprache intuitiv, befreit von der Ideologie der perfekten Sprachbeherrschung und sozialen Zwänge.

[1] Im weiteren Kontext der Arbeit wird die Sächsische Landestelle für Frühe Nachbarsprachige Bildung als LaNa abgekürzt.
[2] Vgl. Krenz (2014:202)